E[LAA]N

Nr. 90 Februar 2026

Magazin für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen

mit Ela(a)n auf der didacta

Junger VBE

Aus dem Inhalt

Der Junge VBE auf der Bildungsmesse didacta 2026 in Köln 4

Das BEM-Gespräch: Was ist das? Wie läuft es ab? 10

Zwischen Beat und Botschaft – wenn Musik zum Radikalisierungsfaktor wird.....14

Wir schaukeln das schon 15

Das VBE-Programm auf der didacta 2026 16

Bundestreffen des Jungen VBE 2025 in Berlin.....18

Messe–Snacks zum Mitnehmen 22

Tarifrunde im TV-L 2025 24

Gute Gründe 26

Impressum

E[LAA]N
Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (Junger VBE) im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE) erscheint dreimal im Jahr im VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 449900-70, Fax (0231) 449900-10
Internet: www.vbe-verlag.de, E-Mail: info@vbe-verlag.de

Herausgeber:
Junger VBE im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 449900-0, Fax (0231) 449900-10
Internet: www.vbe-nrw.de

Redaktion:
Jenny Klas (Schriftleiterin) *j.klas@vbe-nrw.de,*
Daniel Weber *d.weber@vbe-nrw.de,*
Matthias Kürten *m.kuerten@vbe-nrw.de,*
Melanie Kieslinger *melanie.kieslinger@vbe-nrw.de*

Satz und Layout: my-server.de -GmbH in Zusammenarbeit mit Kirsch Kürmann Design, Dortmund
Titelbild: Kirsch Kürmann Design, Dortmund

Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern

Verlag: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Telefon (030) 7261917-0, Fax (030) 7261917-40, Internet: www.dbbverlag.de, E-Mail: kontakt@dbbverlag.de

Jahresabonnement: 35,30 Euro zzgl. 6,30 Euro Versandkosten inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr.

Einzelheft: 11,80 Euro zzgl. 2,00 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Anzeigen
Preisliste 20, gültig ab 01.01.2026

Anzeigenleitung
Marion Clausen, Telefon (030) 7261917-32
E-Mail: marion.clausen@dbbverlag.de

Anzeigendisposition
Britta Urbanski, Telefon (02102) 74023-712
E-Mail: b.urbanski@dbbverlag.de

DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 A, 40878 Ratingen
Telefon (02102) 74023-0, Fax (02102) 74023-99
E-Mail: mediacenter@dbbverlag.de

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.
Die Redaktion freut sich über Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.
Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt.
Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung.
Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

ISSN-Nr.: 1860-7403

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Koffer sind (fast) gepackt, der Kopf ist voller Ideen – es geht zur didacta nach Köln!

Mit dieser Elaan-Ausgabe möchten wir dich schon jetzt ein Stück mitnehmen: mitten hinein in die bunte, inspirierende Welt der größten Bildungsmesse Deutschlands.

In diesem Heft findest du eine Vielfalt an Themen, Impulsen und Menschen, die auf der didacta beim VBE eine Bühne bekommen: von spannenden Referent:innen, die ihre besten Praxistipps teilen, über Fortbildungen, die du nicht verpassen solltest, bis hin zu kleinen Teasern, die Lust machen, Neues auszuprobieren.

Wir haben gemeinsam mit unseren Referent:innen ein richtiges Potpourri an Ideen zusammengestellt - blättere dich durch und entdecke, was dich bei uns auf der Messe erwartet: frische Inspirationen, neue Perspektiven und viele Gelegenheiten, dich mit anderen PädagogInnen auszutauschen.

Und natürlich: Komm unbedingt bei uns am Stand vorbei! Halle 7.1 Stand B050 C051!
Dort kannst du mit uns ins Gespräch kommen, dir ein paar coole Gimmicks abholen und an unserem Elaan-Gewinnspiel teilnehmen (Näheres im Heft).

Wenn du die Frage „Bist du eine starke Lehrkraft?“ mit einem klaren „Ja!“ beantwortest (oder einfach vorbeischaust und es sagst), bekommst du unser brandneues „Starke Lehrkräfte“-Plakat als Geschenk – fürs Lehrerzimmer, die WG-Küche oder dein Büro.

Also: Lass dich von dieser Ausgabe einstimmen, inspirieren und mitreißen.
Mach dich bereit für spannende Gespräche, neue Kontakte und viele Aha-Momente – auf nach Köln, mit Ela(a)n!

Herzlichst

Jenny Klas, Redaktionsleitung und stellvertretende Landessprecherin Junger VBE

Folgt uns auf:

Instagram @vbe_nrw

WhatsApp VBE NRW

Daniel Weber, Landessprecher Junger VBE

© Kirsch Kürmann

Wege ins Referendariat

von Robert Dittrich, Daniel Weber, Kristina Hebing und Jenny Klas

10:00-11:00 Uhr

Mit der Veranstaltung „Wege ins Referendariat“ geben Robert Dittrich, Daniel Weber, Kristina Hebing und Jenny Klas vom Jungen VBE NRW einen kompakten Überblick über alles, was auf angehende Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst zukommt. Vom Bewerbungsverfahren über die Schulzuweisung bis hin zu Prüfungsphasen und Alltag im ZfsL – hier werden alle wichtigen Fragen rund um den Start ins Referendariat praxisnah beantwortet.

Neben handfesten Infos gibt’s auch jede Menge Tipps aus der Erfahrung heraus: Worauf sollte man bei der Ortswahl achten? Wie läuft das mit der Unterrichtsverteilung? Und was erwartet einen wirklich in den ersten Wochen an der Schule?
Ziel ist es, alle, die kurz vor dem Einstieg stehen, fit für das Ref zu machen – realistisch, motivierend und mit einer guten Portion Humor.

Tatort Schule

Ein Blick in das Kuriositätenkabinett
der Rechtsabteilung des VBE NRW

11:00-12:00 Uhr

Bei rund 25.000 Mitgliedern im VBE NRW bearbeiten wir in der Rechtsabteilung jährlich mehr als 5.000 Anfragen von Kolleginnen und Kollegen aus allen Rechtsbereichen rund um das Thema Schule. Dabei begegnen uns nicht nur klassische Rechtsprobleme, sondern auch Fälle, die selbst uns als erfahrene Juristinnen und Juristen kurz innehalten lassen.

Für die didacta haben wir diesmal ganz tief in den Schrank gegriffen und einige der außergewöhnlichsten Fälle hervorgeholt. Anhand ausgewählter, teils absurder, aber realer Beratungsfälle erläutern und ordnen wir typische rechtliche Fragestellungen aus dem Schulalltag ein.

Im Mittelpunkt stehen Situationen, in denen rechtliche Grenzen plötzlich greifbar werden, etwa bei Fragen der Haftung, der Nähe und Distanz zu Schülerinnen und Schülern, des Datenschutzes oder bei Vorwürfen wie Nötigung. Ebenso greifen wir Themen auf, die über den unmittelbaren Unterricht hinausreichen, etwa die Kunstfreiheit oder das Spannungsfeld zwischen amtsangemessenem und persönlichem Verhalten von Beamtinnen und Beamten.

Der Vortrag zeigt, wie schnell alltägliche Situationen juristische Relevanz entwickeln können, und gibt zugleich Orientierung, wie Lehrkräfte sich rechtssicher bewegen können.
Schauen Sie vorbei. Manche Fälle muss man gehört haben.

Ihre VBE-Rechtsabteilung

© Kirsch Kürmann

Talkwärts

von Daniel Weber

09:00-10:00 Uhr

Wir haben über die letzten Jahre gemerkt, dass nach unseren Infoveranstaltungen („Wege ins Ref“, „Was muss ich als Student an Schulen beachten“ oder „Alles, was Recht ist“) immer noch viele Fragen offenbleiben – oft genau die, die auch viele andere interessieren würden. Also dachten wir uns: Warum nicht ein Format schaffen, in dem genau diese Fragen Raum bekommen und man sich offen austauschen kann?

Talkwärts ist daher bewusst locker und interaktiv aufgebaut. Im ersten Teil greifen wir aktuelle Themen auf, die für unsere Zielgruppe gerade besonders relevant sind – zum Beispiel aktuell die Eingruppierung von Werkstudierenden und Vertretungskräften, aber auch Themen wie Bezahlung im Ref, Belastung im Schulalltag oder Tipps zur Unterrichtsplanung. Der zweite Teil ist komplett offen: eine Fragerunde ohne Tabus, in der jede und jeder mitreden kann. Die vier Leitgedanken heißen dabei Unterstützung, Hilfe, Kritik an der Ausbildung und Fragen – also alles, was junge Lehrkräfte beschäftigt.

Was uns dabei besonders wichtig ist: Der Austausch findet auf Augenhöhe statt. Es geht nicht um Frontalvorträge, sondern darum, Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden, die vielen weiterhelfen.

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Das Wichtigste für 2026! Hier steht’s drin!

dbb verlag

INFORMATIONEN FÜR BEAMTE UND ARBEITNEHMER

Der Inhalt im Überblick:

- Beamtenstatusgesetz
- Bundesbeamtengesetz
- Bundeslaufbahnverordnung
- Besoldungs- und Versorgungsrecht des Bundes
- Bundesbeihilfeverordnung
- aktuelle Besoldungstabellen für den Bund und die Postnachfolgeunternehmen
- TVöD, TV-L, TVÜ-Bund, TVÜ-VKA, TVÜ-Länder

Was Sie davon haben:

Das aktuelle Standardwerk in Status-, Einkommens- und Versorgungsfragen für den öffentlichen Dienst des Bundes: Gesetze und Verordnungen auf dem neuesten Stand, teilweise mit Rechtsprechung und Anmerkungen; abgerundet durch die Adressen der dbb Mitgliedsgewerkschaften und der Einrichtungen des dbb.

So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post, Fax, E-Mail oder über unseren Onlineshop bestellen.

NEUERSCHEINUNG

Handbuch für den öffentlichen Dienst in Deutschland

912 Seiten

€ 23,90*/Abo: 19,50** je Exemplar

ISBN 978-3-87863-087-6

* inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung

** Mindestlaufzeit 2 Jahre, Kündigung bis zum 1.12. des jeweiligen Jahres möglich

DBB Verlag GmbH
Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin
Telefon: 030.7261917-23
Telefax: 030.7261917-49
E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de
Internet: www.dbbverlag.de

BESTELLCOUPON

Zuschicken oder faxen

☐ __ Exemplar/e »Handbuch für den öffentlichen Dienst in Deutschland 2026« (€ 23,90 je Exemplar inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung)

☐ __ Abonnement (€ 19,50 je Exemplar inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung, Mindeslaufzeit 2 Jahre, Kündigung bis zum 1.12. des jeweiligen Jahres möglich)

☐ Verlagsprogramm

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail (freiwillig)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Tel.: 030.7261917-23, Fax: 030.7261917-49, E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de.

Werbeeinwilligung: ☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die DBB Verlag GmbH über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werblichen Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, per E-Mail an vertrieb@dbbverlag.de, per Fax an 030.7261917-49 oder telefonisch unter 030.7261917-23. Im Falle des Widerspruchs werden meine Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung meiner Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift

© Nuthawut Somsuk/ istockphoto.com

Fragen zur Teilzeit

mit Ute Foit (Referentin Gleichstellung VBE NRW)

14:00-15:00 Uhr

Ich möchte als Lehrkraft in Teilzeit arbeiten
- Welche Rechte und Pflichten habe ich?
- Wie viele Hofaufsichten muss ich machen?
- Wie verhalte ich mich bei Klassenfahrten?
- Muss ich an jeder Konferenz teilnehmen?
- Gibt es beim Elternsprechtag einen Unterschied für Vollzeitbeschäftigte und mich?
- Welche Formen der Teilzeit gibt es, wenn mein Kind 18 Jahre alt ist?
- Meine Schulleitung fragt immer zuerst mich für Vertretungsstunden …

So viele spannende Fragen.
Auf der didacta warten die Antworten.

© Kirsch Kürmann

Jonglieren lernen – Konzentration, Rhythmus & Spaß für den Schulalltag

mit Arno Schmohl

15:00-16:00 Uhr

Jonglieren ist mehr als nur ein Trick – es hilft, den Kopf freizubekommen, die Konzentration zu stärken und Achtsamkeit zu fördern. In diesem Workshop lernst du Schritt für Schritt, wie du mit drei Bällen und etwas Geduld jonglierst – ganz ohne Vorerfahrung.
Ob im Klassenzimmer, zu Hause oder im Freien – jongliert werden kann überall. Es bringt Ruhe in den Alltag, macht Spaß und sorgt für Balance im Lehrer*innenberuf. Auch im Unterricht wirkt Jonglieren oft Wunder: Es lockert die Stimmung, fördert Teamgeist und eröffnet neue Perspektiven auf deine Schüler*innen – und auf dich selbst.
Lust bekommen, die Bälle fliegen zu lassen? Dann bist du hier genau richtig!

© Kirsch Kürmann

Powerpausen to go

Sandra Rothe zum Vortrag von Norbert Klotz

16:00-17:00 Uhr

Ich freue mich sehr auf Norbert Klotz mit seinen „Powerpausen to go“. Ich habe ihn bereits öfter persönlich mit Kindern erlebt und war absolut begeistert, wie Norbert jeden motiviert und mitreißt, nicht nur die „Kleinen“! Er vermittelt praxisnah und mit viel Spaß seine Botschaft: Kinder brauchen Freude an Bewegung und gesunder Ernährung. Dies geht mit seinen Songs, Mitmachvideos und Workouts für Kinder ganz einfach. Das könnt ihr hier auf der didacta am eigenen Leib erfahren und gleich am nächsten Tag im Unterricht oder mit euren Kids zu Hause ausprobieren. Ich bin auf jeden Fall dabei!

© Jenny Klas

Zaubern im Unterricht

von und mit Matthias Kürten

09:00-10:00 Uhr (auch Freitag 13.03.2026)

In meinem 45-minütigen Vortrag lernst du einfache und schnell vorzuführende Unterrichtskunststücke, die man wirklich direkt am nächsten Tag einsetzen kann. Ich selbst habe die Zauberei während des Studiums erlernt und denke bis heute, dass es mir im Unterrichtsalltag immer sehr geholfen hat. Zauberkunststücke können als Auflockerung, Belohnung oder zur Lenkung der Aufmerksamkeit problemlos eingesetzt werden. Besonders schön finde ich es, wenn Kinder selbst Zauberkunststücke erlernen. Es steigert das Selbstwertgefühl, fördert das freie Sprechen, die Empathiefähigkeit und viele weitere positive Aspekte. Wer meinen Vortrag besucht, kann am nächsten Tag garantiert fünf Wunder vor seiner Klasse vollbringen.

© Guzaliia Filimonova/ istockphoto.com

Reallabore für Zukunftsfähigkeit

Tanja Siepmann zum Vortrag von Miriam Remy

12:00-13:00 Uhr

Ich freue mich besonders auf die Einblicke in den Whole School Approach der UNESCO, der Schulen zu echten „Reallaboren für Zukunftsfähigkeit“ werden lässt. Miriam Remy zeigt auf, wie Lernen dann nicht nur im Unterricht geschieht, sondern überall im gemeinsamen Schulalltag – und wie Schulen so zu Orten werden, an denen junge Menschen Selbstwirksamkeit erfahren, Verantwortung übernehmen und ihre Zukunft aktiv mitgestalten (vgl. VBE-ELAAN Nr. 88, 2025, S. 4ff). Ich verspreche mir von Remys Vortrag inspirierende Perspektiven, die Schule verändern können: Wie kann eine Lernkultur aussehen, die Kinder stärkt statt überfordert? Wie gelingt es, partizipative, fächerübergreifende und lebensnahe Lernprozesse fest im Schulalltag zu verankern? Ich erhoffe mir besonders konkrete Praxisbeispiele und Antworten darauf, wie eine zukunftsorientierte Schulkultur Schritt für Schritt Wirklichkeit werden kann.

© Jenny Klas

Elterngespräche führen mit den olympischen Ringen

mit Melanie Lanckohr

13:00-14:00 Uhr

Die olympischen Ringe können dir bei Gesprächen im professionellen Kontext helfen. In dem Workshop von Melanie Lanckohr steigt ihr in den Ring! Dort erhaltet ihr zu den praktischen Aspekten der fünf Ringe nützliche Handlungsmöglichkeiten für prototypische Situationen.

© Fitri Cahya / istockphoto.com

Mutterschutz & Elternzeit

Gut informiert in eine neue Lebensphase

mit Sandra Zieße-Junghans

15:00-16:00 Uhr

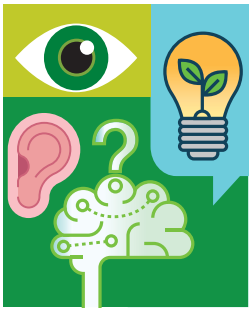
Ein Kind zu bekommen, verändert vieles – auch den beruflichen Alltag. Gerade für Lehrkräfte tauchen dabei viele Fragen auf: Wann muss ich meine Schwangerschaft melden? Wie lange gilt der Mutterschutz? Was muss ich beim Antrag auf Elternzeit beachten – und wann?
Klingt trocken? Von wegen!
In diesem Seminar dreht sich alles um das, was Ihnen in dieser besonderen Zeit Sicherheit gibt: klare Informationen, hilfreiche Tipps und echte Einblicke aus der Praxis. Wir sprechen über die wichtigsten Fristen rund um Mutterschutz und Elternzeit, erklären verständlich, wie das Elterngeld funktioniert, und zeigen verschiedene Möglichkeiten, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rückkehr in den Schuldienst: Welche Optionen gibt es für Teilzeit oder Wiedereinstieg? Wie gelingt der Start zurück ins Klassenzimmer – Schritt für Schritt und mit gutem Gefühl?
Dieses Seminar richtet sich an Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte und MPTs sowie Schulleitungen, die sich auf ihre Elternzeit vorbereiten oder den Wiedereinstieg planen. Sie bekommen nicht nur rechtliches Wissen, sondern auch Inspiration und Austausch – für einen Weg, der zu Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Beruf passt.
Wissen tanken und Fragen loswerden inklusive!

Weg von Handys

Nicole Altaan zum Vortrag von Andreas Müller

16:00-17:00 Uhr

Ich freue mich auf Andreas Müller, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Düsseldorf. Er hat auf der PV der Gesamtschule in Köln gezeigt, dass er mit Humor, Spontaneität, und voller Energie auf Augenhöhe mit den Kolleg:innen zum Thema Gewalt im Schulalltag spricht. Er zeigt auf, wie man als Lehrkraft rechtssicher handelt, dass Sanktionen da sind, um Schülern und Schülerinnen zu helfen, sich an Regeln zu halten, und Ordnungsmaßnahmen nicht Strafen, sondern Hilfen für Einzelne und Schutz für andere sind. Der Artikel 2 des Grundgesetzes, der das Recht auf körperliche Unversehrtheit anspricht, macht klar: Schule muss als Schutzraum dienen.
Er erklärt, dass die Schule auch eine Behörde ist und was wir als Schule in dieser Rolle alles machen können. Er geht auf Einzelbeispiele ein und stellt diese in einen juristischen Zusammenhang: „Darf ich das Handy wegnehmen? Darf ich in die Tasche gucken? Wie gehe ich mit gewalttätigen Schülerinnen und Schülern um? Stehen Schulgesetz und Grundgesetz im Konflikt? Wie sieht es aus mit der Verhältnismäßigkeit?“
Für diese und viele weitere Fragen wird Andreas Müller Klarheit schaffen!


© Drafter123/ istockphoto.com

Mut zum Paradigmenwechsel

Schule neu denken!

Tanja Siepmann zum Vortrag von Margret Rasfeld

16:00-17:00 Uhr

Unsere Schulen stehen an einem Wendepunkt – uns kaum jemand verkörpert den Mut zum Aufbruch so sehr wie Margret Rasfeld. Ich habe gelesen, wie sie mit Schule im Aufbruch seit Jahren zeigt, dass echte Bildungsinnovation möglich ist, wenn wir Kindern und Jugendlichen zutrauen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Potenziale sichtbar werden zu lassen (vgl. schule-im-aufbruch.de). Ich freue mich besonders darauf zu hören, wie sie den dringend nötigen Perspektivwechsel beschreibt: weg vom Belehren – hin zum Ermächtigen, weg vom Druck – hin zu Sinn, Selbstwirksamkeit und echter Beteiligung.
Ich erhoffe mir konkrete Beispiele aus der Praxis – etwa Initiativen wie der FREI DAY oder Lernbüros – und Impulse dafür, wie wir Lernkultur und Strukturen so verändern können, dass sie die Welt von morgen widerspiegeln. Rasfelds Energie und Überzeugungskraft machen deutlich: Transformation beginnt nicht erst in dem System, sondern bei uns selbst – und genau darauf freue ich mich besonders.

Fortbildung Selbstorganisation

Eine Hand voll Tipps

von Denise Zaki

09:00-10:00Uhr

DIDACTA OHNE PLAN - DAS PURE CHAOS
Wie du mit einer Handvoll Selbstorganisation entspannt bleibst:

Szenario 1: Ohne Organisation
- Du hetzt mit drei Taschen, einem kalten Kaffee und 27 Flyern durchs Messegelände.
- Der Vortrag, den du unbedingt hören wolltest? Schon vorbei.
- Dein Handy-Akku? Tot.
- Dein Kopf? Voll – aber irgendwie doch leer.

Szenario 2: Mit Selbstorganisation
- Du kommst mit Plan, Fokus und Gelassenheit.
- Deine Termine sind klar, du weißt, wo du hinwillst – und
- hast sogar Zeit für einen Cappuccino und Networking.

„Selbstorganisation – eine Hand voll Tipps“
Lerne, wie du mit Spaß, Struktur und ein bisschen Humor deinen didacta-Tag (und deinen Alltag!) rockst.

Deine Hand voll Tipps:

Kanban:
Behalte den Überblick über das, was du gerade tust, was als Nächstes kommt – und was du getrost lassen kannst.
Eisenhower-Methode:
Lerne, Wichtiges von Dringendem zu unterscheiden.
Nicht alles, was blinkt, ist relevant!
ALPEN-Methode:
Analysieren, Länge schätzen, Puffer einplanen, Entscheidungen treffen, Nachkontrolle.
Pomodoro-Technik:
Bleib konzentriert: 25 Minuten Fokus, 5 Minuten Pause.
So bleibt dein Kopf frisch – auch nach 6 Hallen.
Pareto-Prinzip:
80 % der Ergebnisse kommen von 20 % des Einsatzes – also konzentrier dich auf das, was wirklich zählt!

Das BEM-Gespräch: Was ist das? Wie läuft es ab?

Informationen für Lehrkräfte

Interview mit Dirk Wülfing, Leiter des Referats SBV im VBE und Referent auf der Bildungsmesse didacta 2026 für den VBE NRW

© Xenia Klajfke, VBE NRW

Wir haben uns mit dem Experten zur Schwerbehinderung und Referenten zum Thema „Das BEM-Gespräch: Was ist das? Wie läuft es ab? Informationen für Lehrkräfte“, Dirk Wülfing, für euch bereits am 12. Dezember 2025 unterhalten. Wir konnten vorab in Erfahrung bringen, wie relevant seine Informationen auch für uns junge Lehrkräfte sind. Sein Schwerpunkt im Vortrag bei der didacta ist das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM).

Jenny Klas: *Lieber Dirk! Immer mehr angehende Lehrerinnen und Lehrer beschäftigen sich schon früh mit Fragen rund um Schwerbehinderung, Gleichstellung sowie mögliche Auswirkungen auf Einstellung und Verbeamtung. Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit habe, mich einmal mit dir über die Thematik Schwerbehinderung und Schuldienst auszutauschen. Lass uns gleich mit einer ersten wichtigen Fragestellung beginnen:*
Welche Bedeutung hat eine anerkannte Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungs- und Einstellungsverfahren für Lehrkräfte?

Dirk Wülfing: Zunächst einmal bedanke ich mich sehr herzlich bei dir, liebe Jenny, dass ich die Gelegenheit habe, mich einmal zu diesem Themenkreis zu äußern.
Zu deiner ersten Fragestellung möchte ich vor allem mit der Aussage beginnen, dass eine anerkannte Schwerbehinderung oder auch eine Behinderung mit einem etwas niedrigeren GdB (Grad der Behinderung) mit Gleichstellung keinerlei negative Auswirkungen für angehende Lehrkräfte, Lehramtsanwärter oder bereits im Amt befindliche Kolleginnen und Kollegen hat; ganz im Gegenteil. Als schwerbehinderter oder gleichgestellter Mensch ist man z. B. grundsätzlich zu den Vorstellungsgesprächen bei schulscharfen Stellenausschreibungen einzuladen. Darüber hinaus hat man von Beginn an jemanden beratend an seiner Seite. Die jeweils zuständige Schwerbehindertenvertretung ist bei vorliegenden Bewerbungen von Schwerbehinderten oder Gleichgestellten umgehend durch die Dienststelle zu informieren und zu beteiligen.
Für das anschließende Einstellungsverfahren nach erfolgreicher Bewerbung hat man ebenfalls keinerlei Nachteile zu erwarten. Der Dienstherr kann eine Einstellung nicht aufgrund einer vorhandenen Schwerbehinderung verweigern, sofern die fachliche Eignung gegeben ist. Dies würde bereits mehr als nur den Anfangsverdacht einer bewussten Diskriminierung erzeugen. Schwerbehinderte und gleichgestellte Personen müssen selbstverständlich auch ihre grundsätzliche gesundheitliche Eignung nachweisen, die durch einen Amtsarzt überprüft wird. Bei schwerbehinderten Lehrkräften hat der begutachtende Amtsarzt aber einen etwas anderen Maßstab anzulegen; man spricht hier lediglich vom Mindestmaß körperlicher Rüstigkeit, dass die Kollegin oder der Kollege erkennen lassen muss.

Jenny: *Welche Nachteilsausgleiche oder besonderen Schutzrechte stehen Lehrkräften mit Schwerbehinderung schon im Referendariat und später in der Festanstellung zu?*

Dirk: Du hast in deiner Fragestellung einen ganz wichtigen Begriff genannt. Der Gesetzgeber spricht im Sozialgesetzbuch IX, kurz SGB 9, zu Recht, wie ich finde, nicht von zu gewährenden Vorteilen, sondern explizit von Nachteilsausgleichen, die den betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu gewähren sind. Im Referendariat sind diese noch nicht ganz so stark ausgeprägt wie später als angestellte oder verbeamtete Lehrkraft, aber es gibt auch bereits hier die Vorgabe, dass die Schwerbehindertenvertretung immer mit ins Boot zu nehmen ist. Darüber hinaus lassen sich aber auch Spielräume finden, was die Ausgestaltung der Prüfungstage und der Ausbildung insgesamt angeht.

Die Nachteilsausgleiche für die beschäftigten Lehrkräfte im Landesschuldienst finden übrigens grundsätzlich Anwendung, unabhängig davon, ob die Lehrkraft befristet oder unbefristet, tarifbeschäftigt oder verbeamtet ist.

Die beiden größten Nachteilsausgleiche betreffen die wöchentliche Arbeitszeit und Besonderheiten hinsichtlich der Zurruhesetzung.

Aber es gibt noch eine Fülle weiterer Regelungen, die den Rahmen hier sicherlich sprengen würden.

Jenny: *Inwiefern eine Schwerbehinderung die amtsärztliche Untersuchung und die Chancen auf eine spätere Verbeamtung beeinflusst, hast du eigentlich bereits gerade schon beantwortet? Oder möchtest du noch etwas hinzufügen?*

Dirk: Ja, würde ich tatsächlich gerne. Dass die gesundheitlichen Hürden niedriger sind als bei nicht schwerbehinderten Menschen, habe ich ja bereits erwähnt. Aber besonders erwähnenswert finde ich noch, dass die Arbeitgeber in Deutschland durchaus gern schwerbehinderte Menschen beschäftigen, da sie ansonsten zur Zahlung einer sogenannten Ausgleichsabgabe verpflichtet sind, die ihnen aber erspart bleibt, wenn sie die Quote der zu beschäftigenden schwerbehinderten Menschen nicht unterschreiten. Die öffentlichen Arbeitgeber bilden hier keine Ausnahme. Abschließend möchte ich persönlich noch ausführen, dass eine anerkannte Schwerbehinderung keinen persönlichen Makel darstellt, den man verheimlichen sollte oder müsste, sondern einfach ein zusätzliches Merkmal einer Person bildet, das im öffentlichen Schuldienst des Landes NRW an keiner Stelle zu Nachteilen führt, sondern den Dienstherrn ganz im Gegenteil zu einer noch ausgeprägteren Fürsorge verpflichtet, als er das ohnehin schon bei allen gesundheitlich unbeeinträchtigten Beschäftigten ist.

Jenny: *An wen können sich junge Lehrkräfte wenden, wenn sie Unterstützung brauchen – etwa bei der Antragstellung, bei Konflikten oder bei Fragen zum Arbeitsplatz?*

Dirk: Unsere Mitglieder können sich jederzeit an das Referat Schwerbehindertenvertretung im VBE NRW wenden. Wir sind landesweit und in allen Schulformen vertreten. Unsere Kontaktdaten sind auf der Homepage des VBE NRW zu finden. Darüber hinaus bieten wir, das Referat Schwerbehindertenvertretung, mindestens viermal im Jahr eine diesbezügliche telefonische Hotline an, die sogar auch für Nichtmitglieder geöffnet ist.

Erwähnenswert ist aber noch, dass es für jede Schulform bei jeder Bezirksregierung und allen Schulämtern Schwerbehindertenvertretungen (SBVen) gibt, die qua Amt dazu verpflichtet sind, Ratsuchende zu unterstützen, völlig unabhängig von einer etwaigen Gewerkschaftszugehörigkeit. Diese Personen sind in ihrer Amtsführung zur Verschwiegenheit verpflichtet. Man findet die Kontaktdaten dieser Schwerbehindertenvertretungen im Regelfall auf den Homepages der Schulämter und Bezirksregierungen unter den Personalvertretungen der Schulformen veröffentlicht.

Jenny: *Vielen Dank an unseren Experten, Dirk Wülfing, für das Gespräch. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, seinen Vortrag auf der didacta zu besuchen und anschließend am Stand persönlich mit ihm in den Austausch zu gehen.*

© Jenny Klas

Zaubern im Unterricht

von und mit Matthias Kürten

09:00-10:00 Uhr

siehe Seite 7

Trans und nonbinär

Herausforderungen von Geschlechterdiversität in der Schule

Kristina Hebing zum Vortrag von Maria Westphal

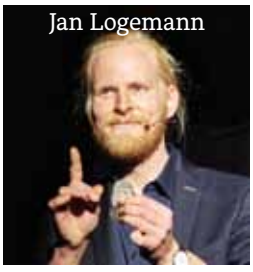
14:00-15:00 Uhr

Ich freue mich besonders auf den Vortrag von Maria Westphal, weil sie ein Thema aufgreift, das in Schulen längst überfällig ist: Wie wir trans und nonbinäre Kinder im Alltag wirklich aus der Praxis unterstützen können. Ihr Blick verspricht wertvolle Impulse für mehr Sensibilität, Offenheit und gelebte Vielfalt im Schulsport und darüber hinaus.

Julia Kocks zum Vortrag von Maria Westphal

15:00-16:00 Uhr

Ich freue mich darauf, mehr über die spezifischen Herausforderungen und Chancen von trans und nonbinären Kindern im Schulsport zu erfahren und praktische Tipps für einen respektvollen und unterstützenden Umgang zu erhalten. Besonders interessant finde ich, wie Lehrkräfte und alle Beteiligten im Schulleben gemeinsam Lösungen finden können, um eine inklusive und wertschätzende Umgebung für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen.



© Kassner

Magie als Möglichkeit

Matthias Kürten zum Vortrag von Jan Logemann

16:00-17:00 Uhr

Ich freue mich besonders auf die Veranstaltung mit Jan Logemann. Jan war Magier des Jahres und ist Weltmeister der Zauberkunst gewesen. Erfolgreich bringt er Kindern Zauberei in Hamburg bei und ist obendrein noch sehr sympathisch und aus meiner Sicht einer der besten Zauberkünstler weltweit. Ihn am didacta-Stand des VBE zu haben, ist für mich persönlich ein Hauptgewinn. Es lohnt sich allein schon für diese 45 Minuten die Messe und den VBE Stand zu besuchen.

© Jenny Klas

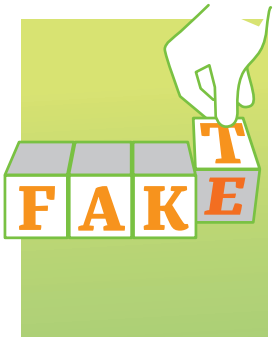
Sketchnotes

von Jenny Klas

(stellvertretende Landessprecherin Junger VBE)

09:00-10:00 Uhr

Sketchnotes eröffnen neue Wege für einen individualisierten und inklusiven Unterricht.
In diesem Vortrag lernst du das Werkzeug der Sketchnotes kennen und erfährst, wie Bilder und Symbole dabei helfen können, visuelle Lerner:innen, Nichtleser:innen und Schüler:innen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten gezielt anzusprechen.
Du bekommst einen kurzen, praxisnahen Einblick darin, wie jede:r selbst Sketchnotes produzieren kann – ganz nach dem Motto: Jede:r kann zeichnen. Anhand vieler Beispiele aus dem schulischen Alltag wird sichtbar, wie Sketchnotes den Unterricht verständlicher, zugänglicher und lebendiger machen.



Fake News und Deepfakes verstehen

Medienkompetenz im Unterricht stärken

Marcia Dörbaum zum Vortrag von Lea Feugmann

12:00-13:00 Uhr

Fake News und Deepfakes sind längst kein Zukunftsthema mehr – sie sind mitten im Schulalltag angekommen. Inhalte entstehen rasanter denn je, sehen täuschend echt aus und fordern uns als Lehrkräfte heraus, selbst aufmerksam und gut informiert zu bleiben. Genau deshalb liegt mir dieses Thema besonders am Herzen.
Lea Feugmann (Coding for Tomorrow) zeigt in ihrem Vortrag, wie wir Fake News und Deepfakes besser verstehen und Medienkompetenz gezielt im Unterricht stärken können.
Unbedingt vorbeikommen – am didacta-Stand des VBE NRW!

Kinderschutz Konkret

Hinsehen, Hinhören, Handeln

Fabian May zum Vortrag von Florian Sandmann

13:00 -14:00 Uhr und 16:00-17:00 Uhr

Schule muss Schutzraum sein und bleiben.
Dieser Daueraufgabe müssen wir als Mitarbeiter in Kita, Schule und OGS uns immer wieder neu stellen und uns auf den Stand der Zeit bringen. Ist unser Konzept aktuell? Ist jeder Mitarbeiter an Bord? Richtige, wichtige Impulse für die Arbeit vor Ort! Was mir mindestens genauso wichtig erscheint: Florians Vortrag zum „Handeln in Grenzsituationen“ nur kurz später, um 16:00 Uhr am didacta-Stand des VBE.

Zwischen Beat und Botschaft

Wenn Musik zum Radikalisierungsfaktor wird

von Luca Lauricella (Spaghetti)
und Will Mercene (Süß-Sauer)

15:00 -16:00 Uhr

Wer in der Pädagogik arbeitet, weiß: Es gibt Tage, an denen sich die Realität von Kindern und Jugendlichen schneller ändert als der Stundenplan vor den Ferien. Genau dort versuchen wir seit Jahren Brücken zu schlagen – zwischen Lebenswelt, schulischem Alltag und dem, was junge Menschen wirklich beschäftigt.

Wir, das sind Luca Lauricella („Spaghetti“) und Will Mercene („Süß-Sauer“), zwei Schulsozialarbeiter mit Wurzeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Wir haben Streetwork gemacht, Präventionsprojekte zu Sucht, Gewalt und Radikalisierung begleitet und jahrelang auf Sportplätzen, Schulhöfen und in Jugendzentren mit Jugendlichen gearbeitet. Heute sind wir an der Jakob-Moreno-Schule – mitten im Herzen des Systems.

Bevor die Klischees greifen: Luca wurde in Lüdenscheid geboren, Will in Gummersbach. Das italienisch-philippinische Flair kommt über die Familien – der Humor von uns selbst.

Wie „Spaghetti Süß-Sauer“ entstand

Die Geschichte beginnt – wie viele gute pädagogische Ideen – unspektakulär auf dem Schulflur. Unser stellvertretender Schulleiter fragte spontan:

„Habt ihr Lust, eine Fortbildung zu Radikalisierung und Extremismus aufzubauen?“ Und die hatten wir. Sofort.

Die größere Frage war der Name. Nichts sollte nach Powerpoint von 2008 klingen. Nach einigem Grübeln entschieden wir uns für eine Idee, die so klischeehaft war, dass sie wieder funktionierte: Wir kombinierten unsere Herkunft – wohlwissend, dass es auf den Philippinen keine Süß-Sauer-Soße gibt und Italien mehr kennt als Spaghetti – und brachten Humor in ein schweres Thema.

So entstand „Spaghetti Süß-Sauer“.

Was wir wirklich tun

Unsere Aufgabe ist es, pädagogischen Fachkräften einen Zugang zur Lebensrealität heutiger Jugendlicher zu eröffnen. Nicht belehrend, nicht besserwisserisch. Wir verstehen uns als Übersetzer.

Wir übersetzen Stimmungen, Codes, Konflikte, Hoffnungen und manchmal unausgesprochene Notrufe, damit sie in Schule und pädagogischen Beziehungen sichtbar werden. Die Lebenswelt junger Menschen ist komplex, schnell, von sozialen Medien durchzogen. Unser Ziel ist es, Räume zu schaffen, in denen dieser Alltag verstanden und in professionelles pädagogisches Handeln überführt werden kann – reflektiert, lebensnah und fundiert.

Unser Anspruch

Wir sagen klar: Wir nehmen es ernst – aber wir dürfen dabei lachen.

Denn Humor macht schwere Themen zugänglich. Gleichzeitig arbeiten wir wissenschaftlich fundiert, praxisnah und auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung.

Und wir erzählen das in der Elaan, weil Prävention keine Einzelmaßnahme ist. Weil Radikalisierung nicht erst im Internet beginnt. Und weil Schulen Fachkräfte brauchen, die sich sicher fühlen – auch im Umgang mit Lebensrealitäten, die fremd wirken können.

Wir möchten Mut machen, Kooperation fördern und zeigen, dass Prävention kreativ, lebendig und humorvoll sein darf.

Manchmal reicht eine kleine Portion Spaghetti. Manchmal eine Prise Süß-Sauer. Und manchmal eben beides.

Wir schaukeln das schon!

Es gibt Aussagen, die klingen harmlos, fast schon gemütlich. „Wir schaukeln das schon." Wenn man das auf einer Hollywoodschaukel sagt – mit Sonne im Gesicht und Cappuccino in der Hand.

Im Schulalltag klingt das eher irgendwo zwischen Improvisationstalent und leichter Verzweiflung. Wenn die neuen Richtlinien am Freitagabend eintrudeln und ab Montag gelten. Wenn der Vertretungsplan als Puzzle mit fehlenden Teilen geliefert wird. Wenn man zwischen Förderplanung, Klassenfahrt und Korrekturstapel denkt: Okay … wir schaukeln das.

Irgendwie tun wir es ja alle. Jede(r) von uns tut es, selbst und ständig. Wir balancieren zwischen hohem Anspruch und der Realität. Wir holen noch mal Schwung, wenn die Akkuanzeige bereits bedrohlich zwischen orange und rot pendelt. Und auch dann schaffen wir es häufig, noch jemanden zum Lachen zu bringen, wenn der Cappuccino inzwischen kalt geworden ist.

Lasst uns „Wir schaukeln das schon" dabei nicht als resigniertes Schulterzucken verstehen, sondern als Motto rausschmettern. Lasst uns die Thermotassen in die Hand nehmen und ein „Wir machen weiter" draus formen. Trotz allem. Ganz einfach, weil es uns richtig wichtig ist.

Und dann machen wir weiter. Vielleicht kommt auch bald jemand daher, der anschubst. Nicht von der Sorte „runterschubsen", sondern von der, die uns wirklich Schwung verleiht – die Schulpolitik zum Beispiel. Auch wenn man da manchmal nicht weiß, ob es sich um Anschub oder Rückstoß handelt.

Schaukeln kann sich so schwerelos und befreiend anfühlen. Und ein bisschen Balanceakt gehört ja immer dazu.

Komm und setz dich zu uns in die Hollywoodschaukel des Jungen VBE NRW bei der didacta 2026! Lasst uns das schaukeln.

von Jenny Klas

STARKE Bildung
STARKE Menschen

VBE-Programm
auf der didacta 2026

	9:00–10:00 Uhr	10:00–11:00 Uhr	11:00–12:00 Uhr	12:00–13:00 Uhr	13:00–14:00 Uhr
Dienstag, 10. März	VBE-Forum **Talkwärts – gemeinsam Vorwärts im Lehramtsstudium** Daniel Weber (Landessprecher Junger VBE NRW)	VBE-Forum **Wege ins Referendariat** Daniel Weber (Landessprecher Junger VBE NRW)	VBE-Forum **Tatort Schule – spannende Fälle aus dem Schulrecht** (Rechtsabteilung VBE NRW)	VBE-Forum **Arbeitszeitmodelle und Arbeitszeiterfassung von Lehrkräften** Robert Lachner (Vorstandsreferent VBE NRW)	VBE-Forum **Wie wollen wir morgen leben? Stadtentwicklung mit VR & AR im Unterricht** Svenja Wißmann (Coding for tomorrow)
Mittwoch, 11. März	VBE-Forum **Zaubern im Unterricht** Matthias Kürten (Zauberkünstler)	VBE-Forum **Wege ins Referendariat** Daniel Weber (Landessprecher Junger VBE NRW)	VBE-Forum **Tatort Schule – spannende Fälle aus dem Schulrecht** (Rechtsabteilung VBE NRW)	VBE-Forum **Zukunftsorientierung in allen Bereichen des Lernens und Zusammenlebens – der Whole School Approach** Miriam Remy (Koordination des bundesweiten Netzwerks Schulentwicklung)	VBE-Forum **Elterngespräche – mit den olympischen Ringen** Melanie Lanckohr (Referatsleitung Lehrerbildung VBE NRW)
Donnerstag, 12. März	VBE-Forum **Selbstorganisation – eine Hand voll Tipps** Denise Zaki (stellv. Vorsitzende VBE-Bezirksverband Köln)	VBE-Forum **Wege ins Referendariat** Robert Dittrich (Landessprecher Junger VBE NRW)	VBE-Forum **Tatort Schule – spannende Fälle aus dem Schulrecht** (Rechtsabteilung VBE NRW)	VBE-Forum **Schwerbehinderung und Schuldienst – wie passt das zusammen? Antworten auf die häufigsten Fragen** Dirk Wülfing (Referatsleitung SBV, VBE NRW)	VBE-Forum **Selbstorganisation – eine Hand voll Tipps** Denise Zaki (stellv. Vorsitzende VBE-Bezirksverband Köln)
Freitag, 13. März	VBE-Forum **Zaubern im Unterricht** Matthias Kürten (Zauberkünstler)	VBE-Forum **Wege ins Referendariat** Kristina Hebing (Landessprecherteam Junger VBE NRW)	VBE-Forum **Tatort Schule – spannende Fälle aus dem Schulrecht** (Rechtsabteilung VBE NRW)	VBE-Forum **Wissenswertes für tarifbeschäftigte Lehrkräfte** Rita Mölders (Tarifexpertin VBE NRW)	VBE-Forum **Soziale Arbeit macht Schule: Gelingensbedingungen für Multiprofessionalität** Doris Feldmann (Dipl.-Sozialpädagogin, Leitung Referat Sozialpäd. Berufe im VBE NRW)
Samstag, 14. März	VBE-Forum **Sketchnotes – Inhalte und Strukturen indivisualisiert gestalten** Jenny Klas (Sonderpädagogin und Sketchnoterin)	VBE-Forum **Wege ins Referendariat** Kristina Hebing (Landessprecherteam Junger VBE NRW)	VBE-Forum **Tatort Schule – spannende Fälle aus dem Schulrecht** (Rechtsabteilung VBE NRW)	VBE-Forum **Fake News & Deepfakes verstehen – Medienkompetenz im Unterricht stärken** Lea Feugmann (Coding for tomorrow)	VBE-Forum **Kinderschutz konkret – hinsehen, hinhören, handeln** Florian Sandmann (Schulleiter)

Sie finden den VBE-Stand in Halle 7.1, Stand-Nr.: B-050-C-051.

Alle Inhalte und weitere Infos unter *www.vbe-nrw.de*

didacta
die Bildungsmesse

vom 10. bis 14. März 2026, Messegelände Köln

14:00–15:00 Uhr	15:00–16:00 Uhr	16:00–17:00 Uhr	12:00–16.00 Uhr
VBE-Forum **Als Lehrkraft in Teilzeit – welche Rechte und Pflichten habe ich?** Ute Foit (Referentin Gleichstellung VBE NRW)	VBE-Forum **Jonglieren lernen – Konzentration, Rhythmus & Spaß für den Schulalltag** Arno Schmohl (Sonderpädagoge)	VBE-Forum **Bewegung to go – Powerpausen für die Grundschule** Norbert Klotz (Kinder-Fitness-Motivator und Live Act der Toggo Tour 2025)	Tägliche Beratung am VBE-Messestand **Rechtsfragen, SBV, Mutterschutz- und Elternzeit, Wege in den Schuldienst, Berechnung RuheGehaltPLus, Rund ums Referendariat**
VBE-Forum **Soziale Arbeit macht Schule: Gelingensbedingungen für Multiprofessionalität** Lothar Scheffler (Dipl.-Sozialpädagoge, Referat Schulsozialarbeit, VBE NRW)	VBE-Forum **Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld und die Rückkehr in das Berufsleben** Sandra Ziesse-Junghans (Referatsleitung Mutterschutz und Elternzeit VBE NRW)	VBE-Forum **Weg von Handys** Andreas Müller (Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Düsseldorf)	Tägliche Beratung am VBE-Messestand **Rechtsfragen, SBV, Mutterschutz- und Elternzeit, Wege in den Schuldienst, Berechnung RuheGehaltPLus, Rund ums Referendariat**
VBE-Forum **Classroom Management – becoming a Leader** Robert Dittrich (Realschullehrer)	VBE-Forum **Hack the world a better place** Dr. Julia Freudenberg (Hacker-School)	VBE-Forum **Mut zum Paradigmenwechsel – Schule neu denken!** Margret Rasfeld (Schule im Aufbruch)	Tägliche Beratung am VBE-Messestand **Rechtsfragen, SBV, Mutterschutz- und Elternzeit, Wege in den Schuldienst, Berechnung RuheGehaltPLus, Rund ums Referendariat**
VBE-Forum **Trans und nonbinär – Herausforderungen von Geschlechterdiversität in der Schule** Maria Westphal	VBE-Forum **Das BEM-Gespräch Was ist das? Wie läuft es ab? Informationen für Lehrkräfte** Dirk Wülfing (Referatsleitung SBV, VBE NRW)	VBE-Forum **Magie als Möglichkeit. Vorstellung eines innovativen Projektangebots mit Vortrag und Performance** Jan Logemann (Weltmeister der Kartenkunst, Magier des Jahres 2012)	Tägliche Beratung am VBE-Messestand **Rechtsfragen, SBV, Mutterschutz- und Elternzeit, Wege in den Schuldienst, Berechnung RuheGehaltPLus, Rund ums Referendariat**
VBE-Forum **Informationen zum Thema Ruhestand für verbeamtete Lehrkräfte** Nadine Prenger-Berninghoff (Referatsleitung Ruhestand VBE NRW)	VBE-Forum **Zwischen Beat und Botschaft – wenn Musik zum Radikalisierungsfaktor wird** Spaghetti Süß-Sauer Will Mercene (Sozialarbeiter und Kinderschutzfachkraft) und Luca Lauricella	VBE-Forum **Handeln in pädagogischen Grenzsituationen – Sicherheit im schulischen Alltag gewinnen** Florian Sandmann (Schulleiter)	Tägliche Beratung am VBE-Messestand **Rechtsfragen, SBV, Mutterschutz- und Elternzeit, Wege in den Schuldienst, Berechnung RuheGehaltPLus, Rund ums Referendariat**

VBE
Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW e. V.

Bundestreffen des Jungen VBE 2025 in Berlin

Austausch, Aufbruch und starke Stimmen

Team VBE NRW bei der Bundesversammlung:

Vom 4. bis 6. Dezember 2025 hieß es für den Jungen VBE: auf nach Berlin! Drei Tage lang trafen sich engagierte junge Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland, um gemeinsam zu diskutieren, zu vernetzen, zu planen und natürlich zu wählen.

Gleich zu Beginn stand ein besonders wichtiger Punkt auf der Tagesordnung: die Wahl des neuen Bundesvorstands. Mit großer Zustimmung wurde Eva Maria Strittmatter aus Baden-Württemberg zur neuen Bundesvorsitzenden gewählt. An ihrer Seite unterstützen sie künftig Daniel Weber, unser NRW-Landessprecher, als erster stellvertretender Vorsitzender sowie Sarah Gabelin aus Mecklenburg-Vorpommern als zweite stellvertretende Vorsitzende. Das Amt der Schatzmeisterin übernimmt Sabrina Scheid aus dem Saarland. Ein starkes Team, das den Jungen VBE nun auf Bundesebene vertritt – mit frischen Ideen und viel Engagement.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Treffens lag auf dem intensiven Austausch: In Berichten aus den Landesverbänden wurde deutlich, wie vielfältig die Arbeit vor Ort ist. Zwischen diesen Berichten entwickelte sich immer wieder ein lebendiger Austausch über bildungspolitische Themen, über Beförderungsmöglichkeiten, Bewertungssysteme und die teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Bundesländern. Gerade diese Vergleiche sorgten für angeregte Diskussionen, Perspektivwechsel und viele neue Denkanstöße. Gemeinsam wurden Möglichkeiten ausgelotet, wie der Austausch zwischen den Ländern noch besser gelingen kann.

> Wir verhandeln nicht über den Bau von Raumstationen, sondern über faire Löhne.

Nach der Sitzung des Jungen VBE ging es für uns als Delegierte weiter in die VBE-Bundesversammlung. Nach der offiziellen Begrüßung durch Gerhard Brand stimmte Volker Geyer, Bundesvorsitzender des dbb, mit seinen Grußworten auf die Versammlung ein. In seiner Rede stärkte er deutlich die Position der Lehrkräfte und sprach sich klar für den Erhalt des Berufsbeamtentums aus. Schule und Bildung seien – so Geyer – das Fundament unserer Demokratie, und unser Handeln sei fest in der Verfassung verankert. Mit Blick auf die aktuellen Tarifverhandlungen wurde er besonders deutlich: Wir würden nicht über den Bau von Raumstationen verhandeln, sondern über faire Löhne. Kurz zuvor waren die Forderungen am Verhandlungstisch als „astronomisch“ bezeichnet worden.

Jenny Klas mit dem neuen Vorstandsteam JVBE Bund.

Auch bei der VBE-Bundesversammlung standen an diesem Tag noch Wahlen an. Unser Landesvorsitzender des VBE NRW, Stefan Behlau, wurde zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des VBE Bund gewählt.

Das Bundestreffen 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der bundesweite Austausch, das Engagement junger Lehrkräfte und eine starke gemeinsame Stimme sind. Mit einem neu gewählten Vorstand, vielen Ideen im Gepäck und jeder Menge Motivation blicken wir gespannt auf die kommende Arbeit.

Am Samstag hat das VBE-Forum mit dem Fokus auf Erziehungspartnerschaften die Reise abgerundet. Hiervon könnt ihr euch auf der nächsten Seite „ein Bild“ machen.

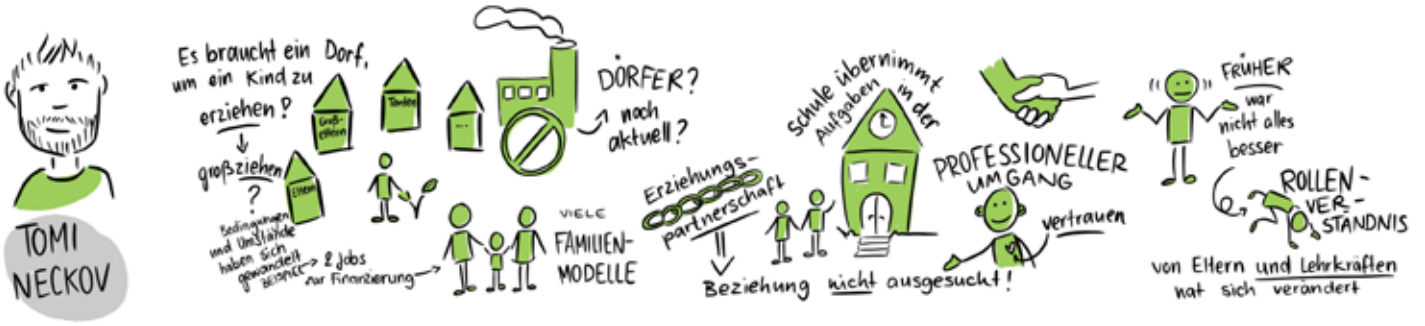
Jenny Klas,
stellv. Landessprecherin
Junger VBE

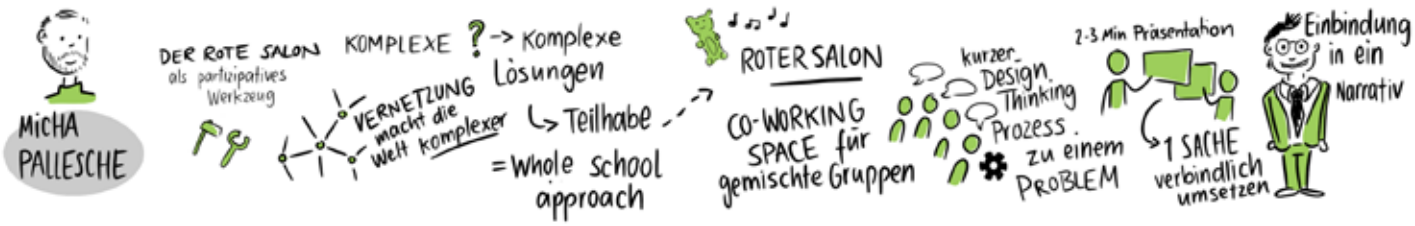
06 12 25

Mit Haltung gemeinsam Werte schaffen

VBE FORUM

Fokus: Erziehungspartnerschaft





JENNY KLAS - STELLV. LANDESSPRECHERIN JUNGER VBE NRW

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

„Ich wachse weiter!"

Was oder wer hat mir geholfen?

Wobei bin ich richtig aufgeblüht?

4 Erlebnisse

Wo gab es Schatten?

Ich erhoffe mir Unterstützung bei/von...

Was brauche ich noch zum Wachsen?

Diese Idee möchte ich noch säen...

J.KLAS > KRITZELNOTIZEN.DE

Pizza-Waffeln –

Waffeln mal herzhaft

Zutaten für 10–12 Waffeln:
200 g weiche Butter
1 Prise Salz
6 Eier
2 TL Backpulver
300 g Mehl
200 ml Milch
1 TL Oregano/ital. Kräuter
100 g geriebener Käse
je nach Geschmack: Salami/Schinkenwürfel, Paprika o.ä.

Zubereitung:

- alle Zutaten für den Teig miteinander mit dem Handrührgerät oder der Küchenmaschine vermengen
- Teig kräftig aufschlagen, bis er eine einheitliche Masse ist
- zum Teig je nach Geschmack Salami- und/oder Schinkenwürfel, Paprikawürfel o. ä. dazugeben und unterrühren
- je eine Kelle Teig nacheinander im Waffeleisen abbacken
- pur oder mit Tomatensauce mit italienischen Kräutern und/oder Kräuterschmand genießen

Overnight Oats –

entspannt in den Tag starten

Zutaten für eine Portion:
4-5 EL Haferflocken fein
4-5 EL Milch oder Milchalternativen
150 g Joghurt natur
Süße nach Wahl z. B. Honig, Zucker
Topping nach Wahl z. B. Obst, Streusel, Fruchtmus, Kokosflocken, Nussmus etc.

Zubereitung:

- in ein Glas 4 bis 5 EL Haferflocken geben
- je etwas Milch dazugeben
- Haferflocken mit Joghurt bedecken und am besten über Nacht mit einem Deckel verschlossen in den Kühlschrank stellen
- morgens die Overnight Oats beliebig süßen und mit Obst o. ä. servieren

Wraps –

bunt gefüllt

Zutaten für Wraps:
6 Tortillas
Gemüse-Wraps:
Rohkost nach Wahl (z. B. Paprika, Mais, Kidneybohnen), Frischkäse
Hummus-Wraps: Gemüseauswahl, Hummus, ggf. Falafel
Caesar-Wraps: Römer-Salat, etwas geriebenen Parmesan
3 EL Salatmayonnaise
3 EL Schmand
etwas Worcestershire-Soße, Salz und Pfeffer

Zubereitung:

- Salat waschen, Strunk entfernen und Salatblätter in mundgerechte Stücke schneiden/zupfen
- Dressing für Caesar Salad anrühren und mit dem Salat mischen
- Gemüse in mundgerechte Stücke schneiden
- gewünschtes Gemüse in einer Pfanne mit etwas Öl andünsten
- Tortillas bestreichen, befüllen und aufrollen

z. B. mit Hummus und gedünstetem Gemüse oder mit Frischkäse und Rohkost oder mit Caesar Salad

Saure Sahne-Muffins

super weich und fluffig

Zutaten für 12 Muffins:
3 Eier
100 g weiche Butter
150 g Zucker
200 g Mehl
1 Päckchen Vanillezucker
1 Becher saure Sahne (200 g)
1 EL Backpulver
je nach Laune: Obst, Schokolade o. ä.

Zubereitung:

- Eier, Butter, Zucker und Vanillezucker mit der Küchenmaschine oder dem Handrührgerät schaumig rühren
- den Backofen auf 180 Grad (bzw. 160 Grad Umluft) vorheizen
- saure Sahne unterrühren
- das Mehl und Backpulver vorsichtig unterrühren
- den Teig in die Mulden der (ggf. eingefetteten) Muffinform füllen
- beliebig toppen (z. B. mit Obst oder Schokolade)
- im Backofen ca. 20 Min. backen
- aus dem Ofen nehmen, abkühlen lassen und genießen

Apfelbrot – fluffig und lecker

Zutaten für eine Kastenform:
3 große Äpfel
300 g Mehl
3 Eier
1 gehäufter TL Backpulver
100 g Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
ggf. 1 TL Zimt

Zubereitung:
- Backofen auf 150 Grad (Unter- und Oberhitze) vorheizen
- Äpfel schälen und möglichst klein schneiden/raspeln
- alle Zutaten (zunächst ohne die Apfelstücke) miteinander vermengen und dann die Äpfel unterheben (der Teig wirkt erst etwas trocken, wird aber durch die Äpfel feuchter)
- Kastenform mit Backpapier auslegen und den Teig hineingeben
- ca. 45 min backen, die letzten 5 Minuten Temperatur auf 200 Grad erhöhen
- Apfelbrot aus der Form nehmen und auskühlen lassen

Flammkuchen-Laugenstangen

schnell gemacht

Zutaten für 6 Laugenstangen:
6 tiefgefrorene Laugenstangen
2–3 Lauchzwiebel
200 g Creme fraîche
Prise Salz und Pfeffer
100 g Speckwürfel
150 g geriebener Käse

Zubereitung:
- Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen und die tiefgefrorenen Laugenstangen auf ein mit Backpapier ausgelegtem Backblech legen und antauen lassen
- Lauchzwiebeln waschen, jeweils die Enden abschneiden und in feine Ringe schneiden
- Creme fraîche mit einer Prise Salz und Pfeffer in einer Schüssel verrühren
- Käse und Speckwürfel unterrühren
- angetauten Laugenstangen einschneiden und etwas auseinander drücken
- etwas der Creme-fraîche-Füllung in die Mitte der Laugenstangen geben und im vorgeheizten Ofen für ca. 18-20 Minuten backen
- Flammkuchen-Laugenstangen abkühlen lassen und genießen

Empanadas im Ofen gebacken

Zutaten für 6 Empanadas:
für den Teig:
200 g Mehl
75 ml Wasser
etwas Salz
50 g Butter
Eigelb zum Bepinseln

mögliche Füllungen:
gebratene Zwiebeln mit Tomatensauce und Thunfisch
Hackfleischsauce
geschmortes Gemüse

Beilagen:
Dipp oder Kräuterquark

Zubereitung:
- Mehl mit Butter, Salz und Wasser vermengen und etwas bei Zimmertemperatur ruhen lassen
- Teig dünn ausrollen, Kreise ausstanzen (mit einer großen Tasse oder einem Unterteller z. B.), einen Klecks der gewählten Füllung hinzugeben und zusammenklappen
- Enden mit einer Gabel zusammendrücken (ggf. mit Teigresten verzieren) und mit einem Eigelb bepinseln
- Backofen auf 200 Grad (Umluft) vorheizen und Empanadas 20–25 min backen
- Empanadas auskühlen lassen und zusammen mit einem Dipp servieren

Sarah Weskamp,
Sprecherin Junger VBE,
StV Gelsenkirchen

Weitere schnelle Gerichte für den Feierabend oder zum Mitnehmen findest du hier:

Tarifrunde im TV-L 2025

Im Dezember hat der VBE NRW in sämtlichen Regierungsbezirken Mahnwachen organisiert, um vor der Tarifrunde im TV-L 2025 ein klares Zeichen zu setzen. Die Aktionen haben gezeigt: Die Beschäftigten im Bildungsbereich brauchen dringend spürbare Verbesserungen – sowohl bei Einkommen als auch bei Arbeitsbedingungen. Der Junge VBE NRW hat diese Mahnwachen aktiv begleitet, junge Kolleginnen und Kollegen eingebunden und die Botschaften nach innen wie nach außen verstärkt.

Die Mahnwachen unseres Verbandes waren Zeichen des gemeinsamen Drucks der Beschäftigten – und ein wichtiges Signal an die Arbeitgeberseite, dass wir als VBE NRW, flankiert vom Jungen VBE NRW, geschlossen hinter diesen Forderungen stehen und ihre Umsetzung aktiv einfordern.

Daniel Weber,
Landessprecher Junger VBE

Konkrete Forderungen im TV-L 2025/26:

- **7 % mehr Gehalt für alle Beschäftigten, mindestens aber 300 Euro monatlich**
  → Diese zentrale Entgeltforderung soll sicherstellen, dass Einkommen nicht weiter real an Kaufkraft verliert und der öffentliche Dienst für Fachkräfte attraktiv bleibt.
- **200 Euro mehr für Lehramtsanwärter und Referendare**
  → Nachwuchskräfte müssen von Beginn an angemessen bezahlt werden, um Ausbildung und Alltag besser finanziell stemmen zu können und Perspektiven zu schaffen.

Hol dir unser Plakat!

Komm zu unserem Stand (Halle 7.1 | B050 C051). Wir freuen uns, mit dir ins Gespräch zu kommen. Sag uns, dass du eine starke Lehrkraft bist oder bejahe, wenn wir dich danach fragen. Dann schenken wir dir gerne unser Plakat für „Starke Lehrkräfte“ im A2-Format für dein Lehrerzimmer, Büro oder die WG-Küche. Wir haben auch eine coole Postkarte und Sticker für dich.

Gewinnspiel

Offene Frage: Was stärkt deinen „Elaan“ im Schulalltag?

Hauptgewinn: Unser Lieblingsrucksack prall gefüllt mit wichtigen Informationen und tollen VBE-Essentials, die deinen Schulalltag bereichern!

Name

Anschrift

Mailadresse

VBE-Mitglied: Ja ☐ Nein ☐

Berufsbezeichnung

Veranstalter des Gewinnspiels ist der Junge VBE NRW. Teilnehmen können alle E[LAA]N-Leser:innen, die uns auf der Didacta 2026 besuchen, die Gewinnspielfrage beantworten und diesen Abschnitt ausgefüllt am Messestand abgeben.

Teilnahmeschluss ist der 14.03.2026 um 14 Uhr.

Nach der Ziehung kann der Gewinn bereits von der Gewinnerin/dem Gewinner persönlich am Messestand abgeholt werden oder er wird später per Post zugestellt. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt oder umgetauscht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht. Für technische Störungen übernehmen wir keine Haftung.

Die Landesprecher/-innen des Jungen VBE NRW

Landessprecher
Daniel Weber
d.weber@vbe-nrw.de

Stellvertreterin
Kristina Hebing
k.hebing@vbe-nrw.de

Schriftführerin
Yvonne Dickmeis
y.dickmeis@vbe-nrw.de

Stellvertreterin
Jenny Klas
j.klas@vbe-nrw.de

Junger VBE

Beisitzer/-innen

Beisitzerin
Marcia Dörbaum
für die Sekundarstufe 1
m.doerbaum@vbe-nrw.de

Beisitzer
Jason Mlinski
für die Grundschule
j.mlinski@vbe-nrw.de

Beisitzerin
Jana Simon
für die MPTs und sozialpädagogische Fachkräfte
j.simon@vbe-nrw.de

Gute Gründe im VBE Mitglied zu werden

» Sie erhalten Rechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten und individuelle juristische Beratung durch die Rechtsabteilung des Verbandes.

» Sie werden regelmäßig über bildungs- und berufspolitische Fragen auf Landesebene informiert.

» Sie erhalten *Schule heute*, die Zeitschrift des VBE-Landesverbandes, die Zeitschrift des DBB NRW, *nrw magazin,* als ständige Beilage der Verbandszeitschrift und als Lehramtsanwärter/-in und Referendar/-in zusätzlich die Zeitschrift *E[LAA]N*.

» Im Beitrag enthalten ist eine Diensthaftpflichtversicherung (Gruppenversicherung) und Sie sind durch eine Freizeit-Unfall-Versicherung geschützt. Die Diensthaftpflichtversicherung umfasst neben Ihren Amtsschlüsseln auch den Schutz Ihres dienstlichen Endgerätes.

» Sie können an berufsbezogenen Fortbildungen des VBE, z. B. Lehrer- und Praxistagen, Workshops und Seminaren, teilnehmen.

» Sie können i. d. R. zu besonderen Konditionen Leistungen des *VBE Bildungswerkes* sowie der *dbb akademie* in Anspruch nehmen.

» Sie sind Mitglied eines starken und kompetenten Netzwerkes, das aktiv und konstruktiv Schul-, Bildungs- und Berufspolitik mitgestaltet.

» Sie werden in Konfliktfällen kompetent beraten und haben die Möglichkeit zur Berechnung Ihrer Pensionsansprüche.

» Sie erhalten schul-, berufs- und bildungspolitische Veröffentlichungen des Verbandes durch den VBE Verlag und spezielle Angebote zum Vorzugspreis.

» Sie erhalten kostenlos Sonderpublikationen des VBE NRW, wie den *VBE-Kalender Kompakt* mit den Rechtsratgebern *Was Lehrerinnen und Lehrer wissen sollten* und *Ruhestand-Kompakt – Was Seniorinnen und Senioren von heute – morgen – übermorgen wissen sollten*.

» Sie können auf das erweiterte Angebot „Unsere Asse für Mitglieder“ zugreifen:
- dbb vorsorgewerk
- dbb vorteilswelt
- VBE Bildungswerk
- VBE Verlag
- Gebührenfreie VBE NRW MasterCard Gold

Noch kein Mitglied? Beitrittserklärung ausfüllen und zurückschicken an: VBE NRW e. V., Westfalendamm 247, 44141 Dortmund

Beitrittserklärung

Ich erkläre durch meine Unterschrift meinen Beitritt zum Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.)

__.__.____

Name, Vorname | *Geburtsdatum*

Straße, Nr. | *PLZ, Ort*

Telefon privat | *Telefon dienstlich*

E-Mail | *Eintrittsdatum* 01.__.20__

Berufs-/Dienstbezeichnung | *Besoldungs-/Vergütungsgruppe*

ggf. Dienststelle/Ort oder Schulnummer | *Schulform*

☐ Vollzahler/-in ☐ Teilzahler/-in mit ___ Std. ☐ arbeitslos ☐ beurlaubt

☐ Student/-in ☐ Pensionär/-in, Rentner/-in ☐ tarifbeschäftigt ☐ verbeamtet

☐ Lehramtsanwärter/-in, Referendar/-in

Soll Ihre Mitgliedschaft Ihrem ☐ Dienstort oder Ihrem ☐ Wohnort zugeordnet werden?

Teilzahler sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Die Leistungen des VBE, u. a. der Versicherungs- und Rechtsschutz, setzen eine Beitragszahlung aufgrund des korrekten Beschäftigungsstatus voraus. Deshalb sind wir auf die Meldung jeder Änderung angewiesen. Der VBE nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften.
Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter: *www.vbe-nrw.de*

Ort, Datum | *Unterschrift*

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW e. V. (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE73VBE00000178590), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem ersten Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Datenschutzerklärung/Einwilligung:
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Mitgliederverwaltung des VBE NRW elektronisch erfasst, gespeichert, bearbeitet und zum Zwecke der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes auch weitergegeben werden. Es ist dabei gewährleistet, dass dies nur zur Erfüllung der Verbandsaufgaben und zur Inanspruchnahme der Leistungen aus der Mitgliedschaft erfolgt. Dies umfasst auch die Kommunikation per E-Mail und das Verwenden der von Ihnen angegebenen Adressdaten zu diesen Zwecken.
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnis davon und mein Einverständnis. Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft im Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW e. V. von

☐ mir selbst (oder) ☐ _____
(Name, Vorname).

Kontoinhaber/-in: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ | ___ ___ ___

IBAN: DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

Ort, Datum | *Unterschrift (Kontoinhaber)*

Die E[LAA]N findest du auch online auf *www.vbe-nrw.de*

Hier gibt es ebenfalls die Ausgaben der letzten Jahre mit vielen weiteren nützlichen Tipps für deine Arbeit in der Praxis!

Junger VBE
Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW e. V.

VBE – eine Beitragsordnung mit Augenmaß

Wir sind stolz darauf, dass der VBE wieder deutlich unter den Beträgen der DGB-Konkurrenzgewerkschaften liegt. Der monatliche Beitrag ist ein Solidarbeitrag jedes einzelnen Mitglieds.

Gruppe	Vollzahler/-innen	Teilzahler/-innen	Ruheständler/-innen
A 6/ EG 5 / S 4	16,00	11,00	10,50
A 7 / EG 6 / S 5	17,00	12,00	11,50
A 8 / EG 7	17,50	12,50	12,00
A 9 / EG 8 / S 6 bis S 8	18,50	13,00	12,50
A 10 / EG 9 / S 9 bis S 14	20,00	14,00	13,50
A 11 / EG 10 / S 15 bis S 16	22,00	15,50	15,00
A 12 / EG 11 + 12 / S 17	23,50	16,50	16,00
A 13 / EG 13 / S 18	26,50	18,50	18,00
A 14 / EG 14	28,00	19,50	19,00
A 15 / EG 15	30,50	21,50	21,00
A 16 / EG 15Ü	34,00	24,00	23,50

Studierende	1,50
LAA u. Praktikanten/Praktikantinnen im Anerkennungsjahr	2,50
arbeitslose oder beurlaubte Mitglieder	1,50

Alle Beiträge gelten in EURO pro Monat.

Beiträge ab 01.01.2026

Die SEPA-Einzugstermine sind 02.02.2026, 04.05.2026, 03.08.2026 und 02.11.2026.

Mitgliedsbeitrag für LAA nur 2,50 Euro/Monat

Hinweis:

Bitte denk daran, dass eine Rückerstattung zu viel gezahlter Beiträge leider nicht möglich ist und jede Statusänderung (z. B. Elternzeit, Beurlaubung, Eintritt in den Ruhestand) bei der Landesgeschäftsstelle gemeldet werden muss, damit du bei zu geringem Beitrag deinen Versicherungsschutz nicht verlierst.

Kontakt: **i.capote@vbe-nrw.de**
Tel.: 0231 449900-14

Teilzahler/-innen sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Ruheständler/-innen erhalten entsprechend der bisherigen Beitragsordnung Ermäßigung. Die Monatsbeiträge werden vierteljährlich per Lastschrift eingezogen.

Demokratie lernen von klein an

Demokratiepädagogik konkret - Eine Praxisanleitung

Dieses Praxisbuch ist ein Begleiter für den Schul- und Unterrichtsalltag, der Kinder dabei unterstützen kann, diese demokratischen Umgangsformen kennenzulernen und in ihrem Sinne zu handeln. Indem wir in unseren Schulen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Kinder ihre sozialen Kompetenzen stärken und demokratische Verfahrensweisen als wertvoll für sich selbst und das Miteinander erfahren, legen wir das Fundament für eine Zukunft, in der die Kinder von heute in einer freien und gerechten Gesellschaft von morgen selbstbewusst und verantwortungsvoll handeln können.

Heft	*Bestellnummer: 1157*	*Preis: 2,00 Euro*

Basisheft Demokratie Kinderrechte

von Marita Inderrath

Haben Kinder Rechte? – JA!
Und damit Kinder genau das wissen und auch, welche Rechte das sind, wird das wichtige Thema in diesem Basisheft behandelt. Die Kinder schauen sich einige der 54 Kinderrechte aus der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen genauer an. Sie lernen unter anderem, dass sie ihre Meinung äußern und bei vielen Entscheidungen mitbestimmen dürfen. Außerdem erfahren sie, dass sie ein Recht auf Bildung, Freizeit und Schutz vor Gewalt haben. ***Zielgruppe ab 3 Jahren***

Heft, 32 Seiten	*Bestellnummer: 2193*	*Preis: 14,00 Euro*

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland als Magazin

Erstmals gibt es nun den vollständigen Text in einem modernen Magazin-Layout: zeitgemäß und gut lesbar gestaltet. Bebildert ist das 124 Seiten starke Heft mit beeindruckenden Satellitenfotos von Deutschland und Europa, die der Astronaut Alexander Gerst auf seiner Mission von der internationalen Raumstation ISS aus produziert hat. Ein umfangreicher Heftteil mit Infografiken zur Geschichte Deutschlands sowie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte runden das hochwertig produzierte Magazin ab.
Inkl. die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und Deutschland in Infografiken

Buch, 122 Seiten	*Bestellnummer: 2091*	*Preis: 10,00 Euro*

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer

Bestellungen bitte über den Online-Shop
www.vbe-verlag.shop

VBE Verlag NRW GmbH